

6-MAI 1899

N<sup>o</sup> 381/

22.

Bern, 6. V. 99. dodis.ch/42720Ihren Minister H<sup>o</sup> Rolf

Berlin.

XXIV. 14.

Hochachtungsvoller Herr Minister!

Der Bundesrat hat gestern seine Zustände bekannt  
für die Delegierten an der Haager Konferenz festgehalten  
mit als Herren Ihren Minister nach dem Wissen des  
Inhalt, des militär. und des politischen Tagesablaufs  
in den nächsten Tagen zugänglich. Ich soll Ihnen dazu noch  
bemerkend, dass wenn im Wissen des politischen  
Tagesablaufs die Frage der Rüstungswaffen etwas  
/Kriegsfall befaßt ist, der Bundesrat nicht das Tagesablaufs  
darauf der Aufsicht hat, dass die Rüstung mit aller Sorgf.  
sich den sich mitteilen soll, wenn auf diesem Gebiete  
etwas vorzuziehbar ist. Es ist nicht auf individuellem Wege mit  
sich dass wir die Quellen kontrollieren können, wenn gelagt  
werden, dass Großbritannien, Nordamerika nicht waffenmäßig  
auf Deutschland zugewandt werden, wenn die Rüstung  
sich anwerben wollte, für ein germanisches international  
Rüstungswaffen den Krieg an zu binden nicht einzurufen,



also ein geeigneter Gehälter für die Verfügung zu stellen  
 in der. Ginnon kann in dem offiziellen Akten Protokoll  
 nicht mit sich selbst. Ihnen die Mitteilung ganz  
 confidential. Der Bundesrat glaubt, dass man in  
 dieser Sache zunächst ganz richtigem muss, welche Haltung  
 in dieser Linie Rats Land mit dem auf die übrigen  
 Großstaaten einzuwirken. Die Schweizerischen Delegierten  
 werden aber Augen mit Augen offen stellen mit ein-  
 ander. Falls nicht möglich, um zu erklären, dass es die  
 Schweiz es sich für sich selbst annehmen würde, einem  
 permanenten internationalen Komitee gewisse ein  
 Häufigkeit geben zu können. Es ist nicht unmöglich, dass  
 diese Frage schließlich definitiv gestellt werden kann  
 alle Großstaaten werden sich für ein Rats Land zu irgend  
 einem Resultate verpflichten zu können. Vorher aber ist  
 für nicht offenbar ein bestimmtes Abwenden angezeigt.  
 das ist die Auffassung des Bundesrates mit sich selbst  
 nicht davon, dass Sie nicht davon beistimmen.

Ich sollte gesehen haben seit mit Ihnen über  
 finanziell über die Angelegenheit zu sprechen mit er

Hier Ihnen noch näher darüber berichten können.

Ich kann Sie auf die Zusammenhänge noch hinweisen, dass alle Verantwortlichen bei Punkt 3 betraffend die Verbindung der Aufgaben die Meinungen nicht die ist, dass die unsere Hauptaufgabe auf von dem Vorbehalt be-  
 troffen werden sollten. Ein Mitglied der Gewerkschaft war darüber im Zweifel mit dem Fall verfahren ist, dass Sie noch fraglich zu sein. Endlich soll ich noch darauf hinweisen, dass von der Nation Gebot betraffend Pflicht der Kirchen, Pflicht für die im Bereich der Jugendangelegenheiten die Rede ist.

Ich kann Sie auf Empfehlung der Gewerkschaften Sie noch irgend welche Anträge einbringen. So kann ich alle Verantwortlichen Sie zu Ihrem Dienst.

Ganzsüßigen Sie die

Der Gewerkschaftsleiter: